


HELIOS EinBlicke

Wissen 2016

 **Thema:** Lernen neu denken – Wissensstrukturen bei HELIOS

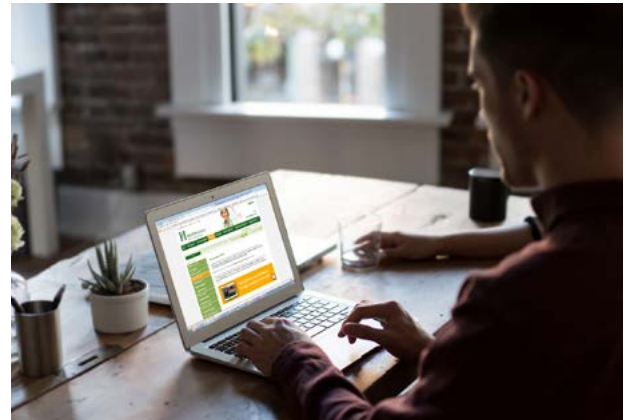
Die EinBlicke Wissen 2016 stellen die Neuerungen im Wissensangebot von HELIOS vor. Das Wissen im Gesundheitswesen entwickelt sich so rasant wie in nur wenigen anderen Branchen. HELIOS ist es deswegen besonders wichtig, seinen Mitarbeitern ein umfassendes Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot sowie eine vielfältige Lern-Infrastruktur für ihre Entwicklung zu bieten.



Online-Kurse: Jederzeit und überall lernen

E-Learning: Antibiotika-Schulung bequem am Computer

Neu zum Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot der HELIOS Kliniken zählt eine stetig wachsende Anzahl an Online-Kursformaten. Mit ihnen kann überall gelernt werden – im Büro, unterwegs oder von zu Hause aus. Die HELIOS Akademie und der seit 2015 neue Zentrale Dienst Digitale Wissensmedien haben gemeinsam Strategien und Konzepte für digitale Lernangebote entwickelt und unterstützen Projektinitiatoren bei der Umsetzung der Online-Kurse. Unternehmensweit kommt das E-Learning bereits in diesem Jahr zum Einsatz: Innerhalb des HELIOS-weiten Wissensziels für 2016 werden alle Ärzte und Pflegenden sowie die Mitarbeiter in Service und Verwaltung entsprechend ihrem Vorwissen und ihren beruflichen Berührungspunkten zum richtigen Umgang mit Antibiotika geschult. Die Mitarbeiter wählen dabei selbst, ob sie die Weiterbildung im Rahmen einer Präsenzveranstaltung absolvieren oder mit einem Online-Kurs, den der Zentrale Dienst Digitale Wissensmedien zur Verfügung stellt.



Wer sich zur Wirkung und zum Umgang mit Antibiotika informieren möchte, kann hier an der [Schulung](#) teilnehmen.

Kombination aus theoretischem Online-Kurs und passender Präsenzveranstaltungen

Neben dem Online-Kurs zum Thema Antibiotika bietet HELIOS im Intranet „myHELIOS“ viele weitere digitale Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und baut das Angebot stetig aus. So vermittelt der „HELIOS US Pass“ in mehrstündigen Modulen Ärzten in Weiterbildung theoretische Kenntnisse für die Ultraschall (US)-Verfahren in der Anästhesiologie. Schließen sie ihn mit einem guten Ergebnis ab, sind sie für den weiterführenden praktischen Kurs zugelassen.

Gefördert durch leistungsorientierte Mittel (LOM) wurde der Kurs von Medizinern aus Leipzig, Schkeuditz, Schwerin und Bad Saarow unter der Leitung von PD Dr. Jörg Ender (Herzzentrum Leipzig) erarbeitet und steht beispielhaft für die Zusammenarbeit von Fachgruppen, HELIOS Akademie und dem Zentralen Dienst Digitale Wissensmedien. Dabei entwickeln HELIOS Experten eine Idee, arbeiten diese im fachlichen Dialog aus und setzen sie über einen LOM-Antrag und im Austausch mit den zentralen Wissensakteuren um.

Impressum

Verleger: HELIOS Kliniken GmbH, Geschäftsführung Karin Gräppi, Friedrichstraße 136, 10117 Berlin, Tel.: (030) 52 13 21-0

Verantwortlich für den Inhalt: Natalie Erdmann (V.i.S.d.P.), c/o HELIOS Kliniken GmbH

Redaktion: Konstanze Richter, Mandy Sasse Gestaltung und Satz: Frank Schulze Fotos: HELIOS Kliniken, pixabay.com Stand: Oktober 2016

HELIOS Akademie: Fit für die Zukunft

Zwei Millionen Euro für die Weiterbildung – HELIOS eröffnet drei Simulationszentren

2015 hat HELIOS drei Simulationszentren in Erfurt, Hildesheim und Krefeld eröffnet. Damit schafft die Kliniken Gruppe einheitlich hohe Ausbildungs- und Trainingsstandards für mehr medizinische Qualität und mehr Patientensicherheit. An den drei Standorten finden für Ärzte und Pflegekräfte aus ganz Deutschland an insgesamt 600 Trainingstagen im Jahr Simulationstrainings in den Fachgebieten Anästhesie, Intensivmedizin, Gastroenterologie, Kardiologie, Geburtshilfe und Notaufnahme statt.

In allen Simulationszentren arbeiten Instruktoren, die die Mitarbeiter der Akutbereiche, vor allem in der Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallaufnahme sensibilisieren, Fehler wahrzunehmen und zu vermeiden. Die Teilnehmer lernen in realitätsnahen klinischen Szenarien, zeitgerecht sinnvolle Entscheidungen zu treffen. Dies erhöht entscheidend die Sicherheit für unsere Patienten. Der Schwerpunkt der Simulationstrainings liegt neben medizinischen Inhalten auf der Kommunikation und Crisis Resource Management (CRM).

265.000

Euro stellt die HELIOS Akademie bis Ende 2017 für das LOM-Projekt „QuiNa: Qualifizierung in der Notaufnahme“ zur Verfügung.

Mit dem Trainingsprogramm „QuiNa: Qualifizierung in der Notaufnahme“ bieten die Simulationszentren Ärzten und Pflegenden der Notfallmedizin zudem eine Weiterbildung, die nach einem HELIOS-eigenen Konzept entstanden ist und durch HELIOS im Rahmen der Leistungsorientierten Mittel (LOM) gefördert wird. Inhaltlich orientiert sich das Modul an jenen kritischen Situationen, die in der Notaufnahme am häufigsten auftreten: Neben Atem-, Kreislauf- oder Bewusstseinsstörungen zählen dazu auch Bauchschmerzen und Traumata. Insgesamt 265.000 Euro stellt HELIOS bis Ende 2017 für das LOM-Projekt zur Verfügung. Bestätigt sich die bisher positive Resonanz, wird über eine dauerhafte Fortführung des Trainings entschieden.

Bestätigt sich die bisher positive Resonanz, wird über eine dauerhafte Fortführung des Trainings entschieden.

Zahlen, Daten, Fakten: Das sind die HELIOS Simulationszentren

Rund zwei Millionen Euro hat HELIOS in die drei Simulationszentren investiert. In **Erfurt** sind auf einer Fläche von 200 Quadratmetern ein Operationssaal, ein Besprechungsraum und Umkleiden entstanden. Bereits seit 2008 trainieren am Standort jährlich 400 HELIOS Mitarbeiter der Region Mitte das Verhalten bei medizinischen Notfällen.

360 Quadratmeter groß ist das Simulationszentrum **Hildesheim**. Auf der ehemaligen Intensivstation gibt es drei feste Simulationsbereiche: einen Operations- und Kreißsaal, eine Intensivstation und eine Notaufnahme mit Schockraum. Der Vorteil der sieben Räume: Es können zeitgleich mehrere Kurse angeboten werden.

Mit über 400 Quadratmetern gibt es im HELIOS

Klinikum **Krefeld** das größte Simulationszentrum der Klinikgruppe. Im fünften Obergeschoss der ehemaligen Frauenklinik sind in authentischer Umgebung ehemaliger OP-Säle zwei große, hochmoderne und multifunktionale Simulationslandschaften für alle Bereiche der Akutmedizin entstanden.



Bildungszentren 2020: Zukunft der Ausbildung bei HELIOS strategisch planen

Um auch zukünftig Fachkräfte zu gewinnen, bestmöglich zu qualifizieren und Absolventen zu halten, hat HELIOS 2015 die Arbeitsgruppe „Bildungszentren 2020“ gegründet, zu deren Mitgliedern unter anderem Vertreter der Geschäftsführung, des Pflegedienstes, der Bildungszentren und der HELIOS Akademie zählen.

Gibt es standortspezifische Unterschiede bei der Ausbildung? Wie sind die Bewerberlage, die Übernahme von Absolventen und die Prüfungsergebnisse im Vergleich? Entspricht die Qualität der Ausbildung den Erwartungen an unsere zukünftigen Mitarbeiter? In einer Bestandsaufnahme fand die AG große Unterschiede vor, die nun schrittweise durch einheitlich hohe Ausbildungsstandards ersetzt werden sollen. Auf Basis der so entstandenen und seit 1. April 2016 geltenden Handlungsempfehlung „Ausbildung bei HELIOS“ werden in diesem Jahr zunächst weitere Daten erhoben, um anschließend die Weiterentwicklung der Bildungszentren zu planen.

» *Wir verändern die Ausbildung, stellen sie breiter auf, setzen Vertiefungen und Schwerpunkte.*

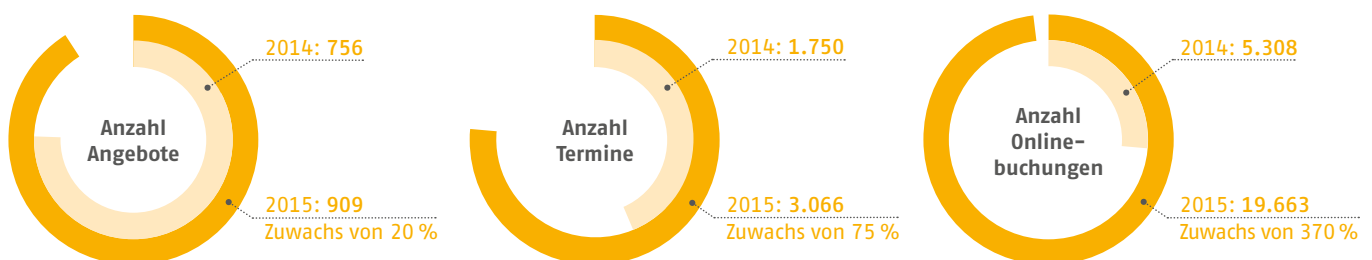
Mandy Dietel, zentrale Koordinatorin Bildungszentren

Mit der Initiative verbessert HELIOS nicht nur seine Ausbildungsqualität weiter, die Klinikgruppe ist zudem gut auf Änderungen im geplanten Pflegeberufsgesetz vorbereitet, die voraussichtlich ab 2019 gelten werden und dann einen neuen Ausbildungsberuf schaffen: den Pflegefachmann beziehungsweise die Pflegefachfrau. Sie sichern eine pflegerische Versorgung aller Altersgruppen, sprich der Alten-, Kranken- und Kinderpflege – in der Akutpflege, der stationären und ambulanten Pflege.

Bereits heute ist HELIOS ein attraktives Ausbildungsunternehmen, in dem 2016 mehr als 3.000 Auszubildende einen Pflegeberuf lernen. Sie profitieren von einer praktischen Ausbildung, in der Verantwortlichkeiten nicht nur – wie gesetzlich vorgeschrieben – klar zugewiesen sind. Vielmehr koordinieren die verantwortlichen Praxisanleiter über den eigenen Standort hinaus Aktivitäten in der gesamten Klinikgruppe und stellen damit ein deutschlandweites Netzwerk bereit. Mit dem Digitalen Campus und der Lernmanagementplattform „HELIOS Lernbar“ bietet HELIOS zudem ein zeitgemäßes Lernen, das alle neuen Medien integriert. Die Auszubildenden erhalten dafür – tariflich verankert – einen Laptop.

HELIOS Wissensstrukturen

Die HELIOS Seminar Datenbank in Zahlen – Vergleich 2014/2015



Das HELIOS Bibliotheksportal

339.611 Besuche zählte das Bibliotheksportal 2015 – ein Plus von 38 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. 409.985 Zeitschriftenartikel wurden dabei von den HELIOS Mitarbeitern heruntergeladen, das entspricht einer Steigerung um 37 Prozent. Die Nutzung einzelner Buchkapitel liegt mit 2.709.728 Downloads zehn Prozent höher als im Jahr 2014.

Im Jahr 2015 wurde in der HELIOS Zentralbibliothek am stärksten der Zugang zu den E-Books genutzt, gefolgt vom Abruf der HELIOS Fachgruppenbeschlüssen. Auf Platz 3 der am meist genutzten Angebote finden sich die Zugänge zu den E-Journals, auf Platz vier die HELIOS Handlungsempfehlungen. Das Fachportal Arzneimittelinformation liegt auf Platz 5 der am häufigsten genutzten Angebote der Bibliothek.

Neuer Zentraler Dienst

2015 etablierte HELIOS den neuen Zentralen Dienst Digitale Wissensmedien. Dessen Aufgabe: Die vorhandenen Dienstleistungen, Plattformen und Inhalte miteinander zu verbinden und weiter zu entwickeln. Damit bündelt HELIOS die Zentralbibliothek, die verschiedenen webbasierten Wissensportale wie die HELIOS Lernbar oder das Intranet „myHELIOS“ inklusive Seminar- und Projektdatenbank sowie den Bereich E-Learning.

Relaunch myHELIOS: Neue Ideen und Ziele für das HELIOS Intranet

Vom Newskanal zum Arbeitsmittel – das ist das Motto, unter dem HELIOS 2015 den Relaunch des Intranets myHELIOS begonnen hat. Die drei zentralen Ziele: relevante Informationen schneller auffindbar zu machen, die Inhalte des Intranets mit den verschiedenen Wissensangeboten der Kliniken Gruppe stärker zu vernetzen und bessere Werkzeuge für die standortübergreifende Teamarbeit zur Verfügung zu stellen. Beitragen werden dazu neben einem Aufgabenmanagement, Online-Protokollen und webbasierten Terminabstimmungen auch Gruppenchats und ein Dateiaustausch via HELIOS Cloud. Vorausgegangen sind dem Relaunch Mitarbeiter-Interviews, deren Ergebnisse direkt in die neuen Funktionen von myHELIOS eingeflossen sind. An den Start geht das überarbeitete HELIOS Intranet Ende 2016.



Fazit

Wissen ist die Grundlage, um die drei weiteren strategischen HELIOS Unternehmensziele Patientennutzen, Wirtschaftlichkeit und Wachstum zu erreichen. HELIOS investierte deswegen 2015 auf Ebene der Kliniken in Summe rund 24 Millionen Euro in die Aus-, Fort- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter. Mit der seit 2011 bestehenden Qualifizierungsinitiative, in deren Rahmen jährlich zusätzlich bis zu fünf Millionen Euro in Form Leistungsorientierter Mittel (LOM) vergeben werden, fördert HELIOS darüber hinaus richtungsweisende Projekte wie das HELIOS-eigene Training „Qualifizierung in der Notaufnahme“ oder den E-Learning-Kurs „HELIOS US Pass“. HELIOS bietet seinen Mitarbeitern eine Lern-Infrastruktur, die die Entwicklungen der Digitalisierung aufgreift und eine stetig wachsende Zahl an zeit- und ortsunabhängigen oder interaktiven Lernformaten zur Auswahl stellt. Der Umbau des HELIOS Intranets zu einem digitalen Arbeitsmittel stärkt die Wissenskompetenz der Gruppe nachhaltig, während die Initiative „Bildungszentren 2020“ nicht nur die Ausbildungsqualität der Kliniken weiter verbessert, sondern sie zudem gut auf Änderungen im Pflegeberufsgesetz vorbereitet, die voraussichtlich ab 2019 gelten werden.